BaCuLit - Planungsvorschlag für Modul 2.2 (Lehreinheit von 3 Std.[[1]](#footnote-1))

**Modul 2.2: Das zweite BaCuLit-Prinzip der Unterrichtsplanung: Unterstützende Interaktion**

**Referentin/Referent[[2]](#footnote-2):**

***Didaktischer Hinweis:*** *Die „Planungsvorschläge“ für eine dreistündige Fortbildung sind grundsätzlich nur als Anregung zu verstehen: Jeder und jedem Fortbildenden steht es selbstverständlich frei, diese Vorschläge zu modifizieren und auf die jeweilige Zielgruppe und deren Bedürfnisse anzupassen, sowohl im Hinblick auf passgenaue Materialien und Arbeitsaufträge als auch auf Abläufe und zeitliche Planung. Die von uns empfohlenen Arbeitsmaterialien können selbstverständlich durch andere, aktuellere oder fachspezifische Materialien ersetzt werden.*

Datum / Uhrzeit:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalte – Aufgabenstellungen** | **Material** | **Details** |
|  | **1. Die soziale Dimension des Lernens: Merkmale einer lernfördernden Interaktion im Unterricht** |  |  |
| 5 Min. | **Trainer-Input:** Begrüßung, Übersicht, hinführende Aufgabe zum Unterrichtsklima | BaCuLit M2\_2 PPT1 | Folien 3-7 |
| 15 Min. | **Gruppenarbeit:** Material und Arbeitsaufträge auf AB1 | BaCuLit M2\_2 AB1 |  |
| 10 Min. | **Plenum:** Die Kleingruppen stellen ihre Erkenntnisse in der Gesamtgruppe kurz vor und tauschen sich darüber aus. |  |  |
| 20 Min. + 10 Min. Disk. | **Trainer-Input:**Hattie-Studie – GrundlagenLehrer-Schüler-Interaktion, Effektives Lehrern und Lernen Drei mögliche LehrerrollenAnschließende Diskussion – ca. 10 minz.B. Inwiefern wird das in Ihrem Unterricht bereits umgesetzt? | BaCuLit M2\_2 PPT1 | Folie 8-10Folie 11-12Folie 13-15Folie 16 |
| 30 Min. | **Think – Pair – Share-Aktivität** über den eben gehörten Vortrag, Teil I: Think – Pair (Einzel- und Partnerarbeit, je 15 Min.)Übung insgesamt 60 Min (ca. 15 Think, 15 Pair, 30 Share) | BaCuLit M2\_2 PPT1BaCuLit M2\_2 AB2 – AB4 | Folie 17 |
| (15 Min.) | Hier ggf. **kleine Pause** |  |  |
| 30 Min. | Think – Pair – Share über den eben gehörten Vortrag, Teil II: Share – Vorstellen der Ergebnisse der Partnerarbeit im Plenum, Diskussion |  |  |
|  | **Die kognitive Meisterlehre, „Reading Apprenticeship“ und die „Zone der nächsten Entwicklung“** |  |  |
| 20 Min. | **Trainer-Input zur kognitiven Meisterlehre** Aktive Rezeption der TN mit der Methode der Zwei Spalten-Kommentare Fortsetzung Hattie-Studie: Die wichtigsten Faktoren für Lernleistungen von SuS; die Lehrkraft als ‚activator‘ oder ‚facilitator‘(Bei Bedarf hier Gelegenheit zur Diskussion geben!)Das BaCuLit-Modell für effektives Unterrichten: Die ‚Zone der nächsten Entwicklung‘ nach Wygotsky und die ‚Kognitive Meisterlehre‘ Vertiefung und Ausblick: das Grundmodell der Strategievermittlung nach der Kognitiven Meisterlehre in wechselseitiger Verschränkung von Lehrer- und Schüleraktivitäten (vgl. Module 5 und 6) | BaCuLit M2\_2 PPT2; BaCuLit M2\_2 AB5 BaCuLit M2\_2 PPT2 | Folie 3Folien 4-6(Folie 7)Folien 8-10Folie 11 |
| 5-10 Min. | **Einzelarbeit:** Ergänzungder Notizen in dem AB5 (Zwei-Spalten-Notizen)  | BaCuLit M2\_2 PPT2 | Folie 12 |
| 20 Min. | **Auswertung im Plenum:** Vorstellung von Fragen und Kommentaren, Diskussion | BaCuLit M2\_2 PPT2 | Folie 13 |
| 10 Min.  | Optional im Fall einer Trainer-Qualifizierung mit Zertifikats-Erwerb: Besprechung der nachbereitenden Hausaufgabe und deren Dokumentation im Portfolio (Lehrerarbeitsbuch)Abspann und Verabschiedung, Aushändigen des Evaluationsfragebogens und evtl. vorbereitende Aufgaben für den nächsten Workshop.  | BaCuLit M2\_2 AB6 – AB7BaCuLit\_Evaluationsfragebogen |  |
|  | **Ende oder Mittagspause im Falle einer Ganztages-Fortbildung** |  |  |

1. Die angegebene Zeit ist ohne Pausen kalkuliert; vorgeschlagen werden aber Zeitpunkte, zu denen eine Pause sinnvoll erscheint. [↑](#footnote-ref-1)
2. Dieser Vorschlag basiert auf durchgeführten Lehreinheiten von Dr. Yvonne Hörmann und Prof. Dr. Christine Garbe [↑](#footnote-ref-2)